

Katastrophen – Perspektiven

Rottendorf-Symposion am 12. und 13. Juni 2015
an der Hochschule für Philosophie München

Von einer Katastrophe ist schnell die Rede. Doch was, wenn überhaupt etwas, hat der Klimawandel mit dem Zweiten Weltkrieg gemein? Was die Terroranschläge von Paris mit dem potenziellen Ausstieg Griechenlands aus der Eurozone? Interessanterweise wird das Thema oder auch nur der Begriff der ‚Katastrophe‘, trotz oder vielleicht auch wegen seiner augenfälligen Ubiquität in der Alltagssprache, in der Philosophie kaum explizit behandelt. Anders als zur ‚Krise‘ gibt es keine einschlägigen Theorien oder Denker. Allein die Behauptung einer „permanenten Katastrophe“ (Benjamin) im Zusammengriff mit der Fortschrittsidee bleibt sichtlich unbefriedigend. Dieses Neuland gilt es zu erschließen.

Dabei fällt einerseits auf, dass Ereignisse ganz unterschiedlicher Tragweite und Verursachung – Stichwort „Naturkatastrophe“ oder „Kulturkatastrophe“ – als Katastrophe interpretiert werden. Andererseits scheint schon die Interpretation von etwas als Katastrophe überhaupt etwas mit den jeweiligen Ereignissen zu machen, ganz unabhängig von ihrer Kausalität. Katastropheninterpretationen selbst bringen eine eigene Dynamik in Gang, die darüber hinaus nicht von allen Beteiligten oder Betroffenen geteilt werden muss – so erhalten Katastrophen eine häufig übersehene und wenig systematisierte Rolle in Kultur und Politik. Aufgrund dieser Polyvalenz und Perspektivabhängigkeit sind die funktionalen Aspekte von Katastrophendeutungen und ihre sozialpragmatischen Konsequenzen umso klärungsbedürftiger.

Können wir überhaupt sinnvoll von Katastrophen sprechen? Woher kommt der Begriff? Welche Funktionen übernimmt er in Kultur und Politik? Was leisten Bezugnahmen auf ‚Natur‘ oder ‚Kultur‘? Und können Katastropheninterpretationen dazu dienen, eine hilfreiche Perspektive auf die mensch-

liche Zukunft zu erschließen: Wird man aus Schaden klug oder hilft nur Glück im Unglück?

Das diesjährige Rottendorf-Symposion lädt Vertreter der Germanistik, Religionsphilosophie, Kulturphilosophie, Geschichtswissenschaft und -philosophie, Soziologie, Umweltgeschichte und Medienethik dazu ein, die unterschiedlichen Perspektiven, die sich auf und aus Katastrophen ergeben, vorzustellen und zu diskutieren.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.
Um Anmeldung per E-Mail (rottendorf@hfph.de)
bzw. mit beiliegender Antwortkarte bis Donnerstag,
den 4. Juni 2015 wird gebeten.

Freitag, den 12. Juni 2015

- 9.00 Uhr Prof. Dr. Michael Reder: Einführung
- 9.15 Uhr Prof. Dr. Gerhard Lauer: Die Erfindung der Katastrophe. Wie die Moderne die Katastrophe fürchten lernte
- 10.15 Uhr Prof. Dr. Josef Schmidt SJ: Die jüdisch-christliche Reflexion auf Katastrophen und das Theodizee-Problem
- 11.45 Uhr PD Dr. Dominik Finkelde SJ: Universalität und Spaltung. Zur Katastrophe als transzendente Bedingung politischer Wahrheit
- 13.00 Uhr Mittagspause und Buchvorstellung im *Lost Weekend*
- 14.30 Uhr Dr. Kristin Platt: HaShoah, Aghet, Yeghern. Das Bild der Katastrophe in der Erinnerung und Erzählung des Überlebens von Gewalt und Völkermord
- 15.30 Uhr Dr. Gabi Schlag: Die Politik der Sicherheit. Die (Be-)Deutung von Katastrophen und ihre Folgen
- 17.00 Uhr PD Dr. Uwe Lübken: Ökologisches „Containment“? Historische Anmerkungen zum politischen Umgang mit Naturgefahren in den USA
- 18.00 Uhr ENDE DES TAGESPROGRAMMS

Samstag, den 13. Juni 2015

- 9.00 Uhr Prof. Dr. Dietmar Süß: Lernen aus der Katastrophe? Erinnerungskämpfe an den Luftkrieg nach 1945
- 10.00 Uhr Prof. Dr. Alexander Filipović: Aufgaben und Versuchen der Medien bei Katastrophen. Zur medienethischen Kritik am Zusammenhang von Katastrophenmedien und Medienkatastrophen
- 11.30 Uhr Prof. Dr. Christian Thies: Verzweiflung und Hoffnung. Geschichtsphilosophische Katastrophen-deutungen
- 12.30 Uhr Abschlussdiskussion
- 13.00 Uhr ENDE DER VERANSTALTUNG

Am Symposion des Rottendorf-Projekts
„Katastrophen – Perspektivem“
am Freitag und Samstag, den 12. und 13. Juni 2015

nehme ich teil:
 nehme ich nicht teil:
nehme ich nicht teil, aber bitte um Informationen
zu künftigen Veranstaltungen:

Name _____
Institution _____
Anschrift _____
E-Mail _____

Rottendorf-Projekt
an der Hochschule für Philosophie
Kaulbachstraße 31a
80539 München



Katastrophen – Perspektiven



Freitag/Samstag
12./13. Juni 2015

Rottendorf-Symposium
in der Aula der Hochschule für Philosophie
Kaulbachstraße 31
München

Referenten

Prof. Dr. Alexander Filipović
Hochschule für Philosophie München

PD Dr. Dominik Finkelde SJ
Hochschule für Philosophie München

Prof. Dr. Gerhard Lauer
Georg-August-Universität Göttingen

PD Dr. Uwe Lübken
Ludwig-Maximilians-Universität München

Dr. Kristin Platt
Ruhr-Universität Bochum

Dr. Gabi Schlag
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Prof. Dr. Josef Schmidt SJ
Hochschule für Philosophie München

Prof. Dr. Dietmar Süß
Universität Augsburg

Prof. Dr. Christian Thies
Universität Passau

Leitung

Prof. Dr. Michael Reder
Hochschule für Philosophie München

Globale Solidarität Schritte zu einer neuen Weltkultur

Rottendorf-Projekt
an der Hochschule für Philosophie

Kaulbachstraße 31a
80539 München

Telefon: +49 (0)89 23 86-23 39
Telefax: +49 (0)89 23 86-23 52
E-Mail: rottendorf@hfph.de

www.hfph.de/rottendorf

Katastrophen – Perspektiven



Freitag/Samstag
12./13. Juni 2015

Rottendorf-Symposium
in der Aula der Hochschule für Philosophie
Kaulbachstraße 31
München